



Micro-Baureinigung bei Roche

Beim Bau des Laborgebäudes der Roche in Basel waren die Besten ihres Faches beteiligt: Herzog & de Meuron, das renommierte Architekturbüro mit internationalen Palmarès, zeichnete für die Gestaltung dieses Prachtbaus verantwortlich. Das Forschungsgebäude wurde nach dem neuesten Stand der Technik auf die kommenden Herausforderungen ausgerichtet. Im neuen Forschungsgebäude sind rund 300 Chemiker und Biologen tätig, die mit Hilfe modernster Technologien nach neuen Wirkstoffen forschen. Nebst 68 Labors sind eine riesige Bibliothek (1615 m²) sowie ein grosszügiges Auditorium im Gebäude untergebracht.

Dass Enzler den Baureinigungsauftrag ausführen durfte, erfüllt uns mit Stolz.



Reinigung während eines Jahres

Die Baureinigung erfolgte während eines ganzen Jahres und war sehr aufwändig. 30 bis 40 Personen waren dauernd einsatzbereit, um entsprechend den Baufortschritten die zu beziehenden Flächen perfekt vorzubereiten. Das Gebäude zeichnet sich durch Transparenz und Filigranität aus. Das bedingt viel Glas (5500 m² Glasfassade) und Metall. Die Glasfenster sind teilweise verwinkelt und deshalb auch schwierig zu reinigen. Die ganz grosse Herausforderung stellte aber die Staubentwicklung dar. Viele Spezialstaubsauger, Schutt- und Betonsauger waren im Einsatz. Maschinen, die ganz spezielle Anforderungen erfüllen müssen und nicht alltäglich sind. Besondere Filter im «µ»-Bereich

Auf einen Blick:

Reinigungsfläche/Bruttogeschossfläche:	23300 m ²
Mitarbeiter im Einsatz:	30 bis 40
Arbeitszeiten:	Mo bis Sa 6.00 bis 17.00, zum Teil Schichtarbeit
Auftragsdauer:	rund ein Jahr bis Inbetriebnahme
Wichtigste Materialien:	Glas und Metall
Besondere Maschinen im Einsatz:	Spezialsauger im «µ»-Bereich, Fassadenlift
Produkteschwerpunkte:	pH-neutrale Produkte
Besondere Sicherheitsanforderungen:	Helmpflicht, Handyverbot, Sicherheitsschuhe

Produktewahl

Beim Einsatz von Reinigungsmitteln galt es, aggressive Chemikalien zu vermeiden, aber trotzdem das optimale Resultat zu erreichen. Da war einmal mehr das sichere Zusammenspiel von Produktelieferanten und Reinigungsfachleuten gefragt. Die Glas-/Metallfassade schliesslich wurde mittels eines Fassadenliftes und unter Einhaltung strengster Sicherheitsmassnahmen – wie des Tragens von Sicherheitsgurten und der Sicherung durch einen zweiten Mann – auf Hochglanz gebracht.



verhinderten das Absetzen des Staubes. Hohe Ansprüche wurden aber auch an unsere Mitarbeiter gestellt: Da das Laborgebäude zügig und fortlaufend mit hochsensiblen Apparaturen ausgerüstet wurde, mussten alle Mitarbeiter pingelrigst genau auf Hygiene und Sauberkeit achten. Dazu kamen Sicherheitsvorschriften wie Helmpflicht und Handyverbot (wegen der Gefahr von Strahlungen auf die hochsensiblen Geräte).



EDITORIAL

Sehr geehrte GeschäftspartnerInnen

Seit mehr als einem Jahr sind wir mit einer eigenen Homepage auf dem Internet präsent. Unter der Adresse www.enzler.com möchten wir Ihnen neben unserer Kundenzeitung ENZO weitere Informationen über unsere Firma, unsere Branche und unsere Arbeitsweise vermitteln.

Das Internet soll angeblich die Geschäftswelt revolutionieren, und am Trend des e-Business werden auch wir als innovative Firma nicht vorbeikommen. Als klassisches Dienstleistungsunternehmen wollen wir jedoch auch weiterhin so oft wie möglich persönlich mit Ihnen in Kontakt bleiben.

Wir erhoffen uns, mit Hilfe des Internets und den modernen Telekommunikationstechniken die Produktivität in unserer dezentralen Organisation zu steigern. Unsere 1600 Reiniger arbeiten an etwa 450 Standorten. Da gibt es mit neuen Medien und Technologien grosses Potential, um die Zusammenarbeit zu verbessern und zu vereinfachen.

Wir freuen uns auf diese Herausforderung. Noch mehr freue ich mich, Sie weiterhin persönlich zu treffen.

Mit freundlichen Grüssen

Karl Enzler, Geschäftsführer

ENZO auf dem Internet

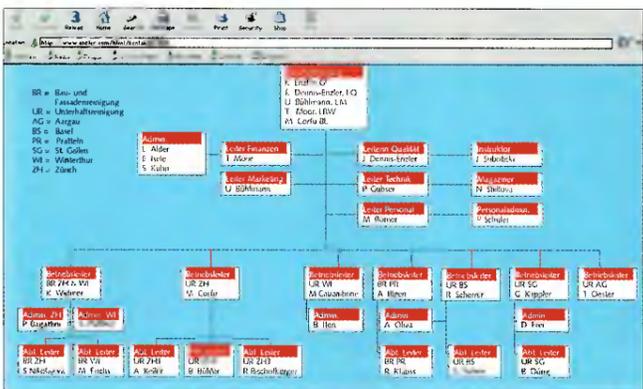
Eine klare Sache, die ENZLER-Homepage! Das wird einem schon beim Aufstarten (www.enzler.com) klar:



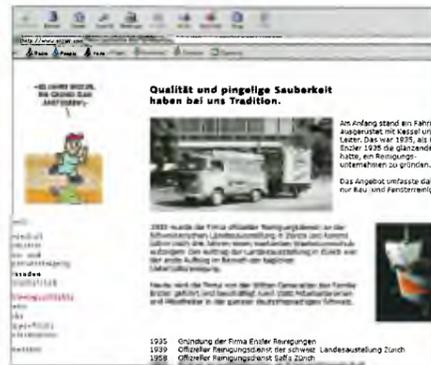
ENZO macht erst einmal die Sicht frei auf eine Homepage, die auf übersichtliche Weise sehr viele Informationen enthält. Neben firmenspezifischen Informationen haben nützliche Tipps den Weg auf diese Internetseite gefunden. Auch solche, die man im Büro oder aber zu Hause anwenden kann. Schauen Sie vorbei!



Unter den «News» erfahren Sie immer das Neueste, so zum Beispiel auch, dass ENZO als pdf- oder als zip-Datei heruntergeladen werden kann.



(Anklicken des Namens genügt und Sie können eine Mitteilung schreiben. Spart viel Zeit!)

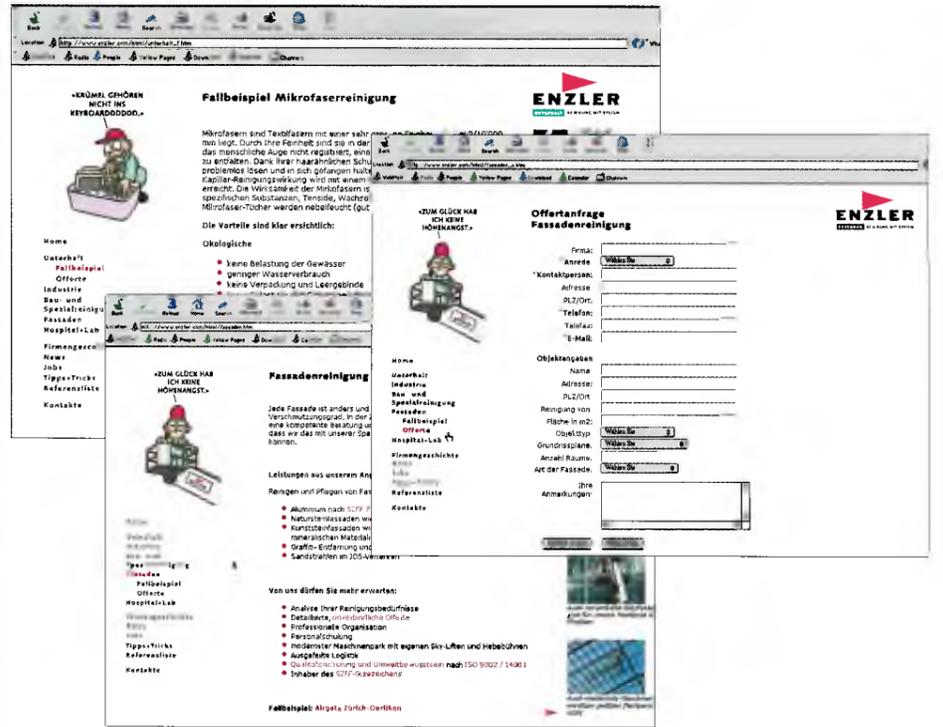


Es lohnt sich, einen Blick auf die «Firmengeschichte» zu werfen. Vor 66 Jahren startete das Familienunternehmen, eine rasante Entwicklung nahm ihren Anfang. Damals sahen die Instrumente und Fahrzeuge noch etwas anders aus ...

Und beinahe zum Reinigungsexperten werden Sie, wenn Sie die «Tipps & Tricks» besuchen, wetten, dass Sie dort einiges dazulernen?

Wussten Sie zum Beispiel, wie man mattes Chrom zum Glänzen bringt? Unter www.enzler.com erfahren Sie es!

Praktisch und übersichtlich präsentiert sich die «Kontakt»-Seite. Da findet sich nicht einfach eine Liste mit Namen und Adressen, nein, das Organigramm hilft einem, sich innerhalb der Firma Enzler zurechtzufinden und direkt die richtige Person zu kontaktieren.



Pro «Spezialgebiet in der Reinigung» werden die Leistungen und Zusatzleistungen sowie Fallbeispiele vorgestellt, und dem Besucher wird schliesslich die Möglichkeit gegeben, eine Offertenanfrage/Kontaktanfrage zu starten. Natürlich ist es nicht möglich, aufgrund eines Formulars eine detaillierte Offerte zu erstellen, doch die Kontaktnahme wird erleichtert. Bei Interesse folgen seriöse Abklärungen bezüglich Kundenbedürfnissen und Lokalitäten.

Die Sparte «Jobs» ist meistens gut gefüllt und weist interessante Möglichkeiten auf.



Wir kehren in den besten Häusern. Wie die heissen, erfahren Sie unter der Rubrik «Referenzen».

Warten Sie nicht länger! Besuchen Sie uns unter www.enzler.com. Wir freuen uns auf Sie.

Erste Equipenchefin in der Baureinigung

Unterwegs mit Biljana Matić

In der Baureinigung Winterthur konnte eine Premiere gefeiert werden: Als erste Frau wurde Biljana Matić im Oktober 1999 zur Equipenchefin ernannt. Diese Funktion erfüllt sie seither mit viel Einsatz und Enthusiasmus. Zudem übernimmt sie bei Bedarf die Stellvertretung ihres Vorgesetzten Dusan Zagaranović.

Als Frau, so erklärt sie dezidiert, habe sie überhaupt keine Akzeptanzprobleme, im Gegenteil, sie werde von allen respektiert. So souverän wie sie mit ihren Mitarbeitern zurechtkommt, so gut kennt sie sich auch mit ihren Arbeitsinstrumenten aus.

Grosses Interesse an Weiterbildung

Biljana Matić hat erkannt, dass Weiterbildung ein wichtiger Bestandteil ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung darstellt. Stolz erzählt sie von ihren vielen absolvierten Kursen in Steinpflege, Kristallisation, Teppich- und Fensterpflege sowie Mitarbeiterführung. Gleichzeitig erwähnt sie, dass sie die «Schulbank» auch schon mit Geschäftsleitungsmitgliedern gedrückt habe.

Schwamendingen angereist ist. Die Unterlagen für den heutigen Tag sind bereit: Eine Mappe mit einem Rapport und weiteren Angaben über Objekt und Kontaktperson will zuerst genau studiert werden. Im Lager werden die nötigen Reinigungsmittel ergänzt und ins praktische, bestens ausgerüstete Enzler-Reinigungsfahrzeug gepackt. Zusammen mit den ihr zugeteilten Reinigungsmitarbeitern fährt sie los. «Manchmal bis nach St.Gallen, Appenzell oder an den Zürichsee, je nach Bedarf und Auslastungsgrad der weiteren Enzler-Filialen.» Heute geht's in ein grosses Verteilungszentrum mit integrierten Büros, unweit des Enzler-Sitzes. Die Equipenchefin



bestückt die Mitarbeiterinnen mit den nötigen Utensilien, instruiert sie kurz und lässt sie dann selbständig arbeiten. Eine längere Einführung sei normalerweise nur bei neuen Mitarbeitern oder Aushilfen nötig. Eingreifen tut sie bei erfahrener Reinigungspersonal nur, wenn sie es für

nötig erachtet. Zu Biljana Matićs Aufgaben gehört auch die Kontaktnahme mit der verantwortlichen Person des Kunden, sie bereitet den Arbeitsablauf vor, orientiert sich in den weitläufigen Räumlichkeiten und kontaktiert ihren Vorgesetzten, wenn etwas unklar ist. Ist erst einmal alles organisiert, hilft sie tatkräftig bei der Reinigung mit. Sie ist des Umgangs mit dem Staubsauger genauso kundig wie mit dem Skyliift oder einem Hochdruckreiniger.

Qualitätskontrolle

In der eingangs erwähnten kundenspezifischen Mappe befindet sich je nach Objekt auch eine Checkliste, die gegen

Ende jedes Auftrages genau durchgeschaut werden muss. Biljana Matić kontrolliert die gesamten Arbeitsergebnisse zusammen mit dem Kunden, lässt dessen Wünsche, Anregungen und Kritiken einfließen und erstellt daraus einen Rapport, der von beiden Seiten unterschrieben wird. Danach tritt sie die Rückreise an die Hintermühlenstrasse 6 an. Das Fahrzeug wird genauso gepflegt sein wie die Kundenobjekte: In perfektem Zustand wird der kleine Bus parkiert, schmutziges Material gegen frisches eingetauscht und die leeren Behälter werden zum Auffüllen bereitgestellt. Noch ein kurzer Gang ins Büro und der wohlverdiente Feierabend beginnt. ▶



Weiterer Ausbau des Bereichs Spitalreinigung

Drei neue Spitäler vertrauen die Reinigung Enzler an. Unser rasch wachsender Bereich «Hospital + Lab» wird in Zukunft im Kantonsspital Frauenfeld sowie im Kantonsspital und in der Psychiatrie-Klinik in Münsterlingen für hygienische Sauberkeit sorgen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. ▶

Zwei neue Fachmänner für Gebäudereinigung

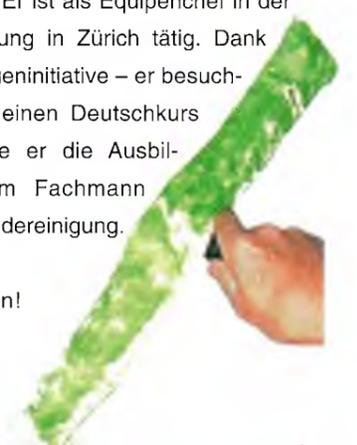
Wiederum haben zwei unserer Mitarbeiter den Fachausweis für Gebäudereiniger erhalten. Grundlage dafür bildet eine berufsbegleitende Ausbildung, die ein Semester lang dauert und mit einer Berufsprüfung abgeschlossen wird.

Roger Bischofberger

Roger Bischofberger ist Abteilungsleiter der Unterhaltsreinigung URZH3. Seit 1998 ist er bei Enzler tätig. Mit einer Lehre als Automechaniker im beruflichen Rucksack bildete er sich in der Maschinenindustrie zum Betriebsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis weiter. Diesen Februar durfte er den Fachausweis für die Gebäudereinigung entgegennehmen, den er mit einer Gesamtnote von 5,3 erreichte. Herzliche Gratulation!

Sinisa Nikolajević

Sinisa Nikolajević arbeitet seit 1997 bei Enzler. Er war vormalig schon einmal bei Enzler tätig, kehrte aber in die Heimat zurück, um seiner Militärpflicht nachzukommen. Er ist als Equipenchef in der Baureinigung in Zürich tätig. Dank seiner Eigeninitiative – er besuchte vorab einen Deutschkurs – schaffte er die Ausbildung zum Fachmann für Gebäudereinigung. Herzliche Gratulation!



Stadttor Winterthur

Überraschungseffekt: Boden

Das Stadttor Winterthur ist ein besonderes Objekt: Dominant steht es mitten in Winterthur, seine weiss gestrichenen Metallteile, kombiniert mit viel Glas, sind von weitem ersichtlich. Reges Treiben herrscht im Innern des Gebäudes: Es ist eine öffentliche, gedeckte Ladenstrasse, kombiniert mit einem privat genutzten Geschäfts- und Bürohaus.

Auf einen Blick:

Reinigungsfläche:	2700 m ²
Mitarbeiter im Einsatz:	2 Equipen à je 5 Personen (Mo–Do und Fr–So)
Arbeitszeiten:	21.00 bis 23.30
Häufigkeit:	7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr
Wichtigste Materialien:	Granitboden
Besondere Maschinen im Einsatz:	Kehrsaugmaschine, Scheuersaugmaschine
Produktschwerpunkte:	Bodenreiniger leicht alkalisch
Besondere Sicherheitsanforderungen:	Rücksichtnahme auf Passanten



Tausende von Personen passieren das Gebäude tagtäglich, um von der Bushaltestelle zur Zugstation zu gelangen. Da das Gebäude bis 22 Uhr offen ist und die Reinigungsequipen ihren Spätdienst von 21.00 Uhr bis 23.30 Uhr absolvieren, begegnen sich Enzler-Mitarbeiter und Passanten regelmässig. Das stellt auch Anforderungen ans Personal und die Fussgänger: Rücksichtnahme ist gefragt. 7 Tage pro Woche während 52 Wochen arbeitet eine der zwei für dieses Objekt im Einsatz stehenden Equipen.

Die öffentlichen Flächen (Malls, Korridore, Eingänge, Lifte, WC etc.) gehören zum Basisauftrag. Viele Mieter, u.a. Arztpraxen, Büroräume und Verkaufsräume, wissen die Reinigungsdienstleistung von Enzler ebenfalls zu schätzen. Es werden immer mehr ... Enzler hat für alle Kunden ein spezifisches Reinigungsprogramm, individuell abgestimmt auf die Wünsche der Auftraggeber.

Aber auch das äussere Erscheinungsbild will gepflegt sein: In regelmässigen Abständen muss die Aussenfassade auf Hochglanz gebracht werden. Für diese Aufgabe ist der Einsatz unseres Skylifts und die lückenlose Einhaltung unserer strengen Sicherheitsvorschriften nötig.



Die «Pièce de Résistance» oder auf Deutsch die grösste Herausforderung stellt die Bodenbeschaffenheit dar: Der raue und deshalb rutschfeste Boden erweist sich als sehr schmutzanfällig und fleckenempfindlich. Der rohe, gesägte Granit ist sehr offenporig und saugfähig. Die Überraschung über die Schwierigkeit bei der Reinigung hielt nicht lang an: Enzler fand schnell Lösungen. Eine spezielle, neu angeschaffte Kehrsaugmaschine, kombiniert mit Spezialwischer für Ecken und Ränder, bringen das erwünschte Resultat. Kein Material ist zu schwierig, um durch Enzler gereinigt zu werden! ▶

Neue Gesichter in Winterthur und St. Gallen

In der Baureinigung Winterthur hat **Michael Fuchs** neu seit dem Januar 2001 die Funktion des Abteilungsleiters der Bau- und Fassadenreinigung übernommen. Er kennt das Baufach von der Pike auf, absolvierte er doch eine Hochbauzeichnerlehre, gefolgt von einer Ausbildung zum Maurer und schliesslich zum Baupolier. Seine Baukenntnisse flossen danach in die Arbeitsvermittlung von Baupersonal mit ein, bevor er sich der Firma Enzler anschloss. Er übernahm die Position von Köbi Widmer, der zum Betriebsleiter der Bau- und Fassadenreinigung Zürich und Winterthur ernannt wurde. Bei Enzler sei viel mehr los, meint der knapp 30-jährige Michael Fuchs, das behage ihm sehr. Er habe den Turbo einschalten müssen und lerne immer noch sehr viel Neues dazu, besonders was die Reinigung anbelangt. Verschiedene Kurse haben ihm das nötige Rüstzeug gegeben, aber ausgelernt hat man auch in dieser Branche nie! In der Freizeit frönt er seinen musikalischen und sportlichen Hobbys (Velofahren, Fitness, Saxophon, Tanzmusik).



Die Unterhaltsreinigung St. Gallen erhielt Verstärkung: **Bruno Dürig** hat am 1. Dezember 2000 als Abteilungsleiter bei Enzler angefangen. Der 48-jährige Familienvater begann seine Karriere als Maschinenmechaniker und bildete sich stets weiter: Er absolvierte die Ausbildung zum Industriemeister im Maschinenbau, die er mit dem eidgenössischen Diplom abschloss, und wirkte in diversen Fachgremien mit. Der «Erfahrungs-Rucksack» sei, auch was Reinigung anbelange, schon etwas gefüllt, meint Bruno Dürig. Dabei sei ihm seine frühere Tätigkeit als Schulhauswart zunutze gekommen. Zudem arbeitete er damals als Fachmann in der Kommission für Berufsfragen für die Ausbildung angehender Schul- und Hauswarte mit. Vieles komme nun natürlich «on the job» dazu, kombiniert mit gezielten Weiterbildungskursen, freut er sich über die neue Herausforderung bei Enzler. Trotz der interessanten Aufgabe mit vielen organisatorischen Komponenten darf natürlich die Freizeit nicht zu kurz kommen. Für Ausgleich sorgen die Familie, etwas Sport und Reisen.

Führen will gelernt und geübt sein

Unsere Equipen-, Abschnitt- und Objektchefs (rund 150 Mitarbeitende) kommen wichtige Führungs- und Motivationsaufgaben zu. Ein 1-tägiger Weiterbildungskurs sollte sie in ihren Fähigkeiten bestärken und gleichzeitig neue Impulse, Ideen und Techniken vermitteln.

Nachstehende fünf Themen standen im Mittelpunkt des Lernprozesses:

- Meine Aufgaben als Führungsperson
- Neue Mitarbeitende professionell einführen (Instruktion)
- Probleme und Konflikte löse ich systematisch
- Information und Gespräche führen
- Effiziente Arbeitsmethodik

«Die TeilnehmerInnen zeichneten sich durch überdurchschnittliche Motivation und bereits gute Kenntnisse des Führungsprozesses aus. Zudem stellte ich ein ausgezeichnetes Teamverständnis fest», bemerkte Otmar Wittensöldner (Organisation und Durchführung der Trainings).

Rollenspiele, die Behandlung aktueller Fälle und der rege Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen gestalteten die Weiterbildung sehr interaktiv und praxisorientiert. «Ziel ist es nicht, eine monotone Infoveranstaltung abzuhalten, sondern den Teambildungsprozess und das gegenseitige Verständnis zu fördern», so Wittensöldner. Es erstaunt immer wieder, wie die Mitarbeitenden mit kleinerer oder grösserer Führungsverantwortung eine hohe zeitliche Flexibilität zeigen und oft länger als geplant arbeiten.



«Die Einführung neuer Mitarbeitender kann nicht genug gründlich erfolgen. Die ersten Tage entscheiden oft über das Wohlbefinden und Verbleiben am neuen Arbeitsort und ... über die Zufriedenheit der Kunden!» Praxisbezogen waren auch



die vielen Tipps für die Verbesserung der Arbeitsmethodik. So wurden bestehende Abläufe und Strukturen bei der täglichen Arbeit hinterfragt und Lösungsvarianten erarbeitet. Die Mitarbeitenden konnten dabei ihre eigenen Ideen und Vorschläge anbringen. Schliesslich resultierte ein gesammelter Ideenkatalog, der nicht nur die eigene Arbeitsmethodik verbessern soll, sondern

auch der gesamten Firma Impulse gibt. Ein kleines persönliches Erinnerungs-Merkheft zu allen fünf Themen wird wohl in Zukunft seinen fixen Platz in der Arbeitskleidung der KursteilnehmerInnen einnehmen. Herr Otmar Wittensöldner, Ingenieur HTL und eidg. dipl. Betriebsausbildner (Bild oben), und Herr Josef Müller, ebenfalls eidg. dipl. Betriebsausbildner (Bild links), führten die Kurse gruppenweise an mehreren Samstagen und verschiedenen Kursorten der Schweiz durch.



NIEDERLASSUNGEN

Hauptsitz:	Filiale Winterthur:	Filiale Pratteln:	Filiale Basel:	Filiale St. Gallen:	Filiale Aargau:
Brandschenkestrasse 150, 8027 Zürich	Hintermühlenstrasse 6, 8409 Winterthur	Hertnerstrasse 1, 4133 Pratteln	Gilgenbergerstrasse 7, 4053 Basel	Lerchentalsstrasse 27, 9016 St. Gallen	Panoramastrasse 16, 5242 Birr-Lupfig
Tel. 01 455 55 55	Tel. 052 245 11 11	Tel. 061 821 79 87	Tel. 061 333 03 90	Tel. 071 280 00 77	Tel. 056 444 08 88
Fax 01 455 55 66	Fax 052 245 11 22	Fax 061 821 17 90	Fax 061 333 03 93	Fax 071 280 00 75	Fax 056 444 08 89

IMPRESSUM

Herausgeber: Enzler Reinigungen AG
Postfach, 8027 Zürich
Gestaltung: U. Bühlmann und E. von Ziegler
und Redaktion: Enzler Reinigungen AG
u.buehlmann@enzler.com
Ziegler Druck- und
Verlags-AG, Winterthur